

Experten diskutieren KI im Asset Management: Erfolg durch interne Expertise oder externe Kooperationen?

Künstliche Intelligenz wird die Finanzindustrie grundlegend verändern, da sind sich Studien sicher. Wie geht man als Asset Manager mit der Entwicklung und Implementierung von KI im Unternehmen um? Müssen neue, interne Teams aufgebaut werden oder ist es notwendig, Expertise durch Kooperationen einzukaufen? Sechs Experten schildern ihre Einschätzungen.

Henriette Schulte · 09.01.2025



KI fehlt die Fähigkeit, komplexe logische Zusammenhänge intuitiv zu erfassen

Marvin Labod
Lupus alpha
Head of Quantitative Analysis

Die anfängliche Begeisterung rund um generative KI wie ChatGPT mag abgeklungen sein, doch ihr Nutzen für das Asset Management ist unbestritten. KI optimiert Prozesse durch Effizienzgewinne in allen Bereichen, vom automatisierten Analysieren großer Datenmengen bis hin zur schnelleren Entwicklung quantitativer Analysetools. Solche Anwendungen sparen im Portfoliomanagement Zeit, reduzieren Fehler und schaffen die Grundlage für fundierte Investmententscheidungen. Ob Emissionsprospekte, Quartalsberichte oder historische Kursdaten – KI kann relevante Informationen in Sekunden aufbereiten und ihre Plausibilität prüfen.

Die autonome Investmententscheidung durch KI ist jedoch mit fundamentalen Herausforderungen verbunden, insbesondere aus mathematischer Sicht. Kapitalmärkte sind ein Paradebeispiel für chaotische Systeme: Sie werden von Emotionen, menschlichem Verhalten und oft widersprüchlichen Interpretationen geprägt.

Während KI hervorragend darin ist, Muster zu erkennen und kurzfristige Anomalien zu nutzen, fehlt ihr die Fähigkeit, komplexe logische Zusammenhänge intuitiv zu erfassen. Genau diese Fähigkeit – die menschliche Meisterung von Logik in dynamischen und chaotischen Systemen – bleibt unersetzlich, wenn es darum geht, die langfristig richtigen strategischen Entscheidungen zu treffen.

Für nachhaltig erfolgreiche Strategien sind tiefgehende Analysen gefragt, die qualitative Faktoren wie die Qualität des Managements einbeziehen – ein Bereich, in dem menschliche Expertise unverzichtbar bleibt. Als Mathematiker sehe ich in der Kombination von KI-gestütztem Research und menschlicher Logik das größte Potenzial. KI ist ein unverzichtbares Werkzeug, um Daten schnell und effizient auszuwerten. Doch die Fähigkeit, Kontext und Komplexität in chaotischen Systemen zu durchdringen, bleibt trotz der Fortschritte von generativer KI unverändert das Alleinstellungsmerkmal des Menschen. In diesem Zusammenspiel liegt der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg im Asset Management.